



Thalia und Schule
5. Newsletter 2022 & 2023
Schwerpunkt Januar 2023

thaliaundschule@thalia-theater.de
Theaterpädagogik 040.328 14-139
Gruppenkarten 040.328 14-422

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Wir informieren Sie über die Hamburger Lessingtage 2023 mit unseren Thalia-Premieren und Schulgruppen-Aktionen, über unsere Stückempfehlung, das neue Klassenzimmerstück „RückenBrücken. Lauf in meinen Schuhen.“, das ab sofort bei uns gebucht werden kann und das Thalia Treffpunkt Jugendprojekt „Black Box Blues“ sowie über die Premiere von „Der Sandmann“ im Thalia Theater Anfang Januar.

Herzliche Grüße aus dem Thalia Theater,
Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Neele Peters

Zum Mitmachen

Festival „Um alles in der Welt – Lessingtage 2023“.

„Um alles in der Welt“ – so lautet seit 2009 das Motto der Lessingtage in einer Welt, in der es keine Haupt- und Nebenthemen gibt, sondern in der geliebt und gehasst wird, in der das Schöne und das Hässliche, Krieg und Frieden auf nahezu unerträgliche Weise parallel existieren müssen. Das Festival bildet eine Welt ab, deren Verständlichkeit abgenommen hat. Vielleicht wird sie mit Hilfe der Künste lesbarer. Zu dem Festival zeigen wir die Thalia-Premieren: „Die Besessenen“ von Albert Camus (Regie: Jette Steckel) fragt, unter welchen Bedingungen Freiheit eigentlich möglich sei? Und in Huxleys „Schöne neue Welt“ (Regie: Amir Reza Koohestani) gibt es eine Rebellion gegen Avatare, geklonte und genoptimierte Menschen für Menschlichkeit.

25. Januar – 12. Februar 2023, Thalia Theater

Ganz nah – ganz fern. Kunstaktion.

Wir möchten Schüler:innen aus Hamburg und der Metropolregion dazu anregen, aktiv andere Perspektiven auf den eigenen Alltag sowie auf die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse hier und heute einzunehmen: Die Jugendlichen gestalten Linoleum-Platten und drucken das entstandene Motiv auf Stoff und Postkarten. Auf den Rückseiten der Karten notieren sie ihre Antworten zu den Fragen: „Was ist dir ganz nah? Was ist dir ganz fern?“. Die beteiligten Schulgruppen erhalten Material-Boxen.

Vom 23.1. – 3.2.2023 jeweils zwischen 10 und 16 Uhr sind die beteiligten Schulgruppen eingeladen zum Thalia Theater zu kommen, um ihre Werkstücke eigenhändig in die Installation auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz einzufügen. Anmeldung und weitere Infos via E-Mail.

Konzept Anne Katrin Klinge, Herbert Enge, Nora Hertlein *Realisation* Nadin Schumacher

Mi 25.1.23, 12 Uhr, Gerhart-Hauptmann-Platz: Eröffnung



Unexpected Perspectives. Ein Rechercheprojekt von und mit Schulgruppen

Die Realität aus einer anderen, auch unerwarteten Perspektive zu betrachten, ergibt ein anderes und erweitertes Bild von dem, was uns umgibt und was uns beschäftigt. Ist Gewalt bei Jugendlichen ein omnipräsentes Thema? Mit Schüler:innen haben wir über Gewalterfahrungen im privaten Umfeld wie auch im gesellschaftlichen Bereich nachgedacht und Situationen szenisch untersucht. Die prozessorientierten Recherchen werden in einem Film gezeigt, der auf der Thalia-Homepage und bei einer Präsentation mit den Beteiligten gezeigt wird.

Künstlerische Leitung + Film Michelle Stoop, *Choreographie + Film* Sha-Mo Darouiche

Di 7.2.2023, 18 Uhr Thalia Gaußstraße Ballsaal Mit Online-Präsentation auf der Thalia-Homepage

Schul-Projekte der Weltreligionen. *Eine Zusammenarbeit mit der Akademie der Weltreligionen.*

Ein Theaterprofilkurs (Jg. 12/13) unserer TUSCH-Partnerschule, STS Blankenese, hat in diesem Jahr szenisch, literarisch, musikalisch und künstlerisch-forschend Aspekte des diesjährigen Schwerpunktthemas „Religionen, Gewalt und Toleranz“ erkundet und präsentiert bei „Die lange Nacht der Weltreligionen“ auf der Thalia-Bühne.
Leitung Catharina Boutari Beratung Matthias Günther, Herbert Enge

So 12.2.2023, ab 18 Uhr, „Lange Nacht der Weltreligionen“, Thalia Theater

5. Thalia Lounge – Führung: Wege von Hamburg ins Ungewisse. Mit Michael Grill

Auf diesem Rundgang folgen wir gedanklich Menschen, die von oder über Hamburg, nicht freiwillig, Wege in ein anderes Land und in eine neue ungewisse Zukunft gehen mussten. Flucht, Exil und Auswanderung werden Thema sein, auch mit Blick auf die aktuelle Situation. Neben den Menschen beschäftigen wir uns auch mit ihren sowie Zielen und wie sie im Gedächtnis der Stadt vorhanden sind. Und warum wurden in Hamburgs Hafencity ausgerechnet Akteure des Kolonialismus mit Straßennamen bedacht.

Mo 16.1.2022, 17.30 Uhr Treffpunkt: U-Bhf. Baumwall, Ausgang Speicherstadt / Hafencity

Bitte um verbindliche Anmeldung via E-Mail

Für Schulen buchbar

RückenBrücken. Lauf in meinen Schuhen. *von Nail Doğan*

Wir erzählen in „RückenBrücken“ die Geschichte von Amalie und Zorba, zwei Freunden, die aufbrechen. Amalie hat sich eines Morgens entschieden, den Boden nicht mehr zu berühren, solange nicht alle gleich aussehen. Nun, auf dem Rücken von Zorba, beginnt die Reise. Die Suche nach Antworten. „Hier drinnen herrscht ein riesengroßes Durcheinander. Hier drinnen tobt das Meer. Sonnenuntergang umgedreht. Alle verantwortlich für alle. Hier drinnen. Komm rein. Laufe heute in meinen Schuhen.“ Das Stück befasst sich mit den Themen Diskriminierung, Freundschaft und dem Wunsch nach Gleichheit.

Regie Sophie Pahlke Luz Mit Solomia Kushnir, Shahin Sheikho

Terminanfragen via E-Mail, Kosten 160,-€ pro Klasse/Vorstellung, Dauer 90 Minuten (inkl. Nachgespräch)



Black Box Blues @ Fabian Hammerl

Thema „Ängste“

Black Box Blues *nach der Graphic Novel von Ambra Durante Regie Steffen Siegmund, Dramaturgie Janka Kenk*

„Alles, was mir in die Hände fällt, wird vollgezeichnet. Das ist eine Art Gedanken zu zeigen, ohne reden zu müssen.“ Die Treffpunkt-Jugendgruppe *VoodooKinder* geht den Gefühlen einer gezeichneten Schwarz-Weiß-Welt nach und stellt der Graphic Novel eine Bühnenrealität an die Seite. Die Black Box ist eine Fund- und Sammelgrube für Ängste, die mal ganz alltäglich und mal ein Ausnahmezustand sein können. Im Mittelpunkt der Erzählung steht das Mädchen mit dem gestreiften Schal, das lieber zeichnet als redet. Und das sich fragt, welche von den Händen sie greifen soll, die sich ihr entgegenstrecken. Unterstützt von der Stiftung Kulturglück. Nach den Vorstellungen findet jeweils ein Nachgespräch mit der Produktion statt.

Sa 14.1.23, 16 Uhr, Garage, Thalia Gaußstraße

Mo 16.1.23, 11 + 19 Uhr, Garage, Gaußstraße

Premiere

Der Sandmann Oper von Anna Calvi und Robert Wilson / nach der gleichnamigen Erzählung von E.T.A. Hoffmann / Regie Charlotte Sprenger

„Der Sandmann“, E.T.A. Hoffmanns berühmtes Meisterwerk bildet das Herzstück seiner Nachtstücke. In der Neuschöpfung, die der Theatermagier Robert Wilson zusammen mit der britischen Singer-Songwriterin Anna Calvi kreiert hat, wird Hoffmanns Erzählung zu einer „Dark Opera“.

So 8.1.2023, 20 Uhr, Thalia Theater